

leuenberger Zuo Aarberg Jm befolchen
 schriftlich der oberkheit [Schultheiss und Rat von Bern] berichtet
 sy wider geandtwortet

...

Sumiswaldt 4: huttwil 18
 geldts jn die 80
 Pass versperret Zuo arberg
 Stürmlj Jnn verfühert
 accord Solothorn den Pundt nit Nachgelassen
 gerechtigkeit ...[?]
 2 [Mal] mehren[?] 7 und 7 [Stimmen]

Generalen Meynung [Jakob] buser wollen Zum Tod richten [- dieser
 verstarb aber erst 1661 -]
 Jogli schlüssel barthschärer
 unnötig publicieren
 Moren [=Morgen?] verurtheilt werden
 Oberkheit [von] Lucern vorbehalten
 Jst Pliben einhelig."

- 1) s. EA VI 1, 182 (Nr. 98)
- 2) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.
- 3) s. Zurlaubiana AH 151/33 Pt. 6
- 4) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.
- 5) Diese Bleistiftnotizen sind sehr flüchtig geschrieben und z.T. verwischt; deswegen sind sie schwer leserlich und teils gar nicht mehr entzifferbar. Im folgenden werden nicht eindeutig lesbare oder unleserliche Passagen nicht mehr durch eine Anmerkung gekennzeichnet.
- 6) s. ebenda AH 119/96, S. 3 unten
- 7) s. ebenda AH 67/105
- 8) s. Heusler/Bauernkrieg Basel 51

AH 151, 106

151/35

[1664]¹ November 8.

A

PREDIGT DES KAPUZINERPETERS FABRITIUS [GREISTER], GEHALTEN IN
 ZUG [UND ZUSAMMENGEFASST VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

"Extract Auss dess P. Frabitij[!] den 8. ... [November] gehabter
 Predig

[1.] Erstens hat Er den anfang, Mitel Unndt Endt diser Predig gemacht
 uss Yfer unndt faltscher Einblasung hiesiger Leüthen, nichts
 uss der heiligen geschrift vohrgebracht, dass Ess ein schandt
 wahre, anderst Nichtss gesagt, alss Jnemicus homo hoc fecit, unndt

hiemit dass uff die Jenigen ussdeüetet, sambt seinen Mithelferen, deren Er 3. 4 oder 5 genambset, so die [franz.] Pention usstheilen.²

2. Man habe den vohrwandt, alss wan Ess dess königss [von Frankreich, **Ludwig XIV.**] willen were, dass die Pention solle under gute fründt ussgetheilt werden, dass beschehe aber nur darumb dass die brössmelj man Distribuieren, dass beste aber für sich behalten möge oder nur 3. 4. 5 oder gar Einer allein Jn sein seckhel stossen möge.
3. Man solle Zum könig unndt Rechten brunnen schickhen unndt Erfahren wie Ess seye, glaube dass nit, man werde dass widerspill finden; seynndt Zue Zeithen solche Tintenfrässer die dergleichen befelch Jn Namen Eines königss Ertheilen, dass der könig kein wohrt dar vohn wüsse, dahero wan Er an Einess solchen stadt were wolte Er Zum Rechten brunnen, unndt nit gradt glauben, wass Ein Jederer sagen wurde, dan Er könne Ein Exempel Erzellen, dass Er selbsten Ein fürnemen herrn gekhendt, der vohn geringen Leüthen herkhomen, der habe auch Ettliche sachen vohrgenommen unndt verubt wider die gebühr, man habe Ess dem könig gekhlagt, waruber der könig sich Erzürnt, Jhne vohr andern Cavallieren abgestrafft unndt Endtsetzt, seye also Jn sein vohrige Armuet gerathen, Man solle da Ein gleichess thuen unndt Zum Rechten brunen, so werde man Ein anderss Erfahren. wölle den kopff Zum pfandt geben. das Ess dess königs willen nit seye
4. Man sie die Pention Einem Jederem schuldig, sie habendt alle [d.h. die Dorfgenossen der Gemeinden Ägeri, Menzingen und Baar sowie die Bürger der Stadt Zug] die Pündtnus mit dem könig [von Frankreich], warumb man nit allen die Pention geben solle, gehöre Einem wie dem anderen, die Jenigen welchen man die Pention hinderhalte sollen solche nur fordern, gehöre Jhnen.
5. Solche Leüth unndt die Jhren Yffer unndt hass nit fallen lassen solte man nit Absolvieren, Ess Müeste Jhne Einer noch Eüserliche Zeichen seiner könnfftigen Besserung geben, Ehender Jhne Absolvieren wolte, Er wehre bapst, keyser, könig.
Er wolte woll Ettwass könen sagen aber Er schweige, dan man sage sonst bissweilen Er könne dass vater unser nit Recht bedten.
6. Glückhsellig, glückhsellig der Jenige, der vohn keiner Pention nichts hat unndt nichts weiss, ah! wie vilen gfare ist Er Endt hebt unndt Endtgangen, Jch mein der Teüfel [=Luzifer] wirdt Einem solchen die Pention usstheilen, Einmahl dorten Jn der höllischen flammen unndt feüer
Jtem habe nur keiner kein verlangen nach dem gelt, dan Ess Einmahl darbey weder glückh noch segen sein wirdt.
7. die Ehren Embter seynndt kein Erblächen, man möge Einen Zuo Einem oder anderen amt Ernambsen unndt geben, der do bey Jederess Eidt

guet gedunckht werde.

N^{ta} iam Contradictorium

8. Gradt daruff sagt Er, wan Einer Jn Einem Ehrenamt besezt seye Unndt man Jhne darvohr Zue Amovieren begehre, Stele man Einem solchen das seinige, Jnsonderheit wan Er dessen bedürfftig, seye man Jn solchem Passu obligiert Einem solchen beyzuespringen Jnsonderheit wan Einer sein stelle Affectierte der ohne dass bemitlet seye, unndt Ein solcher wurde Jhme dass seinige abstellen; non dimittitur Peccatum etc. sehet Jn wass Stantss sich Ein solcher befindet.
9. Wider Ein Contradictorium, Er wolte auch Pention Nemmen, wan Er Weltlich wehre, unndt doch thunn wass Jhm gefiele.
- 11.[!] die Jenigen so die Pention usstheilen hat Er den hexen verglichen, dergstalten wan Einer die Pention Empfangen wolle, müesse Er sich mit dem Bluet dem Nebendt teüffel, so Jhme die Pention bringe, verschryben dass Er guet freündt sein welle, alss dan gehe der Nebendt teüffell Unndt weyse dem Obristen teüffel die handtgeschriff vohr.
12. Jtem den Jenigen, so wider dass thuen werde, wass man Jez anneme, solle man mit weyb unndt kindt Zum Landt ussjagen.
13. Man Müesse nit uf die grosshansen schauen, die nur also oben her fliegen Unndt hofertig, unkeüsch, frässer Unndt Sauffer seyedt, sonder dass absehen machen uff die keüschen, Nüechtern unndt demüetigen, ligge nichts daran, wan sie schon nit alle länder durchlofen, Ein gueter Einfältiger vaterländscher Man seye vill besser für den gemeinen Nuz.
14. Er seye auch französisch unndt spanisch, spanisch qua Catholicus, fra[n]zösisch qua Christianus, unndt Ein Jedtweder, der spanisch, seye Catholisch, Ein französischer aber Ein Christ. dis hat Er Zwahr mit wohrten nachgehendt wider Ettwass verbessert.
15. o Wehe Wehe. o du Pention ussteiler, du wirst du wirst[!] noch Jm höllischen feühr büessen Müessen du unndt andere deiness gleichen. O Wehe Wehe Wehe."

Es folgen die Unterschriften der nachfolgenden Zugerbürger:

"[alt] Landtvogt [im Thurgau, Jakob] Wyckhardt [=Wickart]

Caspar **Brandenberg**

Carl Mooss [=Moos]

[Franz] Marian Wichardt [=Wickart]

[Franz] Gottfridt **Bengg**

Hanss melcher **Frey**

Ronj schäll [=Schell]".

- 1) Zur Datierung: Der Zuger Dekan Johann Georg **Signer** unterstützte den mailändisch/spanienfreundlichen Greister, während der Guardian des Kapuzinerklosters Zug, Ignaz **Dürler**, politisch gefärbte Predigten verbot, worauf am 4. Juli 1665 der Dekan auf die Predigten der Kapuziner verzichte-

te, s. H Franciscana 11 (März 1972) Heft 3, 60ff. Nrn. 173-177 sowie Zurlaubiana AH 158/277.

- 2) In Stadt und Amt Zug war bis 1663 **Beat II.** Zurlauben Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs, anschliessend übte **Beat Jakob I.** Zurlauben dieses Amt aus.

AH 151, 107 und 110

151/36

1718

A

ZINSRODEL DER EIDGENOSSEN-JAHRZEIT¹ [VON CHAM²], ERSTELLT ANLÄSSLICH DER AMTSÜBERGABE AN DESSEN NEUEN PFLEGER LUKAS MEIER

"Eydtgnossen Roodel

Eingerechnet dem Neüwen Pfläger Lucas Meyer pro Anno 1718³

Geldt-Zinssen[:]

	gl.	ss.
Osswald Gretener [von Cham oder Hüenberg]	1	24
der Müller Zue he[n]digen	1	
Hannss Ruodj Werder	3	
Osswald Werder der schmidt [von Cham?]	4	3
Hanns Grob , und Leonti kauffmann [=Kaufmann]	5	
Thomas Waller	5	
Jacob Weibel	10	
Stephan Werder [von Cham oder Hüenberg]	5	
Hannss Beat Werder [Kirchmeier von Cham]	20	
<hr/>		
Summa	54	27
danne die A°. 1718 ^{te} . fallente Zinnssen und 1719 ^{te} .	109	14
Jtem dem Spendmeister	18	14
Undt Alten Pfläger	50	
<hr/>		
Summa	68	14
Kernen-Zinss	Viertel frl.	
Die Freymann [=Freimann] Zue Hüenberg	1	
Wolfgang Thwerenbold [=Twerenbold] Zue Rummaldickhen [=Rumentikon]	1	
<hr/>		
Summa	2	

Fehrners solle der Pfläger nichts aussgeben, noch bezahlen alss an dem Verordneten Jahrzeit, für Jede Mannss- und Weibs-Person 25 ss."

1) s. Cham II 16

2) In Cham hatte die Stadt Zug sowohl die Vogtei als auch die Kollatur inne.

3) Überschrift anhand der Dorsualnotiz.

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadtschreibers **Heinrich Damian Leonz** Zurlauben - AH 151, 108-109